

Dezember 2018 - Februar 2019

Kirchturm

Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Heikendorf

Ausgabe 156

Tansaniagruppe

Weihnachtsbericht



In der Heftmitte:

Weihnachtsgottesdienste

Kita UPENDO

Die Trägerschaft wechselt
Der Kitaleiter stellt sich vor

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Heikendorf



Inhalt

- 3 Editorial
- 4 Angedacht
- 6 Vorstellung der Hausmeister in unserer Gemeinde
- 9 Kirchengemeinderat
- 11 Gemeindeversammlung
- 16 Weihnachtsgeschichte
- 18 Friedenslicht
- 19 Weihnachtsgottesdienste**
- 27 Gute-Nacht-Kirche
- 28 Offener Adventskalender
- 30 Besondere Gottesdienste
- 32 Neue Trauergruppe
- 33 Amtshandlungen
- 34 Regelmäßige Veranstaltungen
- 35 Kontakte
- 36 Gottesdienste

Artikel und Berichte

- 8 Montagskreis
- 11 Weltladen
- 12 Tansaniagruppe
Weihnachtsbericht
- 29 Hailights aus Haikendorf

Kinder und Jugend

- 20 Jugendgruppe und -freizeit Sylt
- 22 Kinderbibelwoche
- 24 Neue Kitaleitung Heiko Nitsche
- 25 Kita Upendo Trägerwechsel
- 26 Pfadfinder

Impressum

Herausgeber:

R. Schmitt-Rosenkötter (V.i.S.d.P.)
Kirchengemeinderat der Ev.-Luth.
Kirchengemeinde Heikendorf
Neuheikendorfer Weg 4
24226 Heikendorf

Redaktion: Elke Sonnenberg,
Hauke Thomsen, Tim Löhndorf,
Inka Weißgräber, Kerstin Grams

Layout: Tim Löhndorf,
Hauke Thomsen



Druck: WIRMACHENDRUCK GmbH

Auflage: 1000

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Anschrift der Redaktion:

Neuheikendorfer Weg 4,
24226 Heikendorf,
kirchturm@kirche-heikendorf.de
Änderungen und Irrtümer vorbehalten!
Die Redaktion behält sich vor, Artikel
zu kürzen. Nicht angeforderte Beiträge
können nicht veröffentlicht werden.

Nächster Redaktionsschluss:

Donnerstag, **24.01.2019**
Später eingereichte Artikel
können nicht berücksichtigt
werden.

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser!

Vor Ihnen liegt die letzte Ausgabe des Kirchturms für dieses Jahr.

Ein Jahr, das geprägt war durch Umbrüche, Neubeginn, einen langen, sonnigen Sommer und einem viel zu milden Herbst. Da bleibt kaum Zeit, sich gedanklich auf den Winter und die bevorstehende Adventszeit einzustimmen. Vielleicht kann der „lebendige Adventskalender“ dabei unterstützen, uns langsam und besinnlich auf die Ankunft Jesu vorzubereiten? Die Termine finden Sie in dieser Ausgabe.

Traditionell beginnen wir die Vorbereitung auf Weihnachten am 1. Advent mit dem Zimtsternfest.

Auch andere Veranstaltungen wie das Adventssingen und der Friedenslicht-Gottesdienst mit den Pfadfindern am 4. Advent begleiten uns bis zum Heiligen Abend. Die Auswahl an Weihnachtsgottesdiensten ist groß, für Jung & Alt, Klein & Groß.

Freuen Sie sich auf eine prall gefüllte Ausgabe, die so viel vom Leben in der Gemeinde zu erzählen hat!

Ich wünsche Ihnen viel Spaß dabei und schon jetzt eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in Jahr 2019.

Passen Sie gut auf sich auf!



Es grüßt Sie herzlichst Ihre Elke Sonnenberg



Angedacht

Manchmal sitze ich alleine auf dem Anleger in Möltenort und schaue hinaus aufs Wasser. Gerne frühmorgens oder abends, nach Einbruch der Dunkelheit. Einige Schiffe warten auf die Einfahrt in den Kanal. Gelegentlich zieht ein Schiff vorbei auf dem Weg in die Ostsee. An einigen Tagen liegt die See ganz still vor mir, an anderen höre ich, wie die Wellen an die Pfosten des Anlegers klatschen. Den Verkehr im Ort, die Gespräche der Menschen lasse ich hinter mir. Ich genieße die Möglichkeit, meine Gedanken schweifen zu lassen, die Ruhe und den Frieden, den ich in Momenten wie diesen finde.

„Suche Frieden und jage ihm nach.“

Unter diesem Motto aus Psalm 34, der sogenannten Jahreslosung, steht das kommende Jahr 2019.

Von Fall zu Fall kommt die ganze Familie zusammen. Bei besonderen Anlässen: schönen und festlichen ebenso wie traurigen. Alle wohnen inzwischen weit verstreut. Sie freuen sich, einander wieder zu sehen. Wenn sie dann um einen Tisch sitzen, trifft Vieles aufeinander. Aber unter der Oberfläche lauern auch alte Animositäten, nie angesprochene Vorurteile, Konflikte, bei denen nur ein Stichwort reicht, um sie wieder ausbrechen zu lassen. Und immer gibt es die, die mit Begeisterung darauf eingeht und ein Kämpfchen wagt, und auch den, der schnell alle Wogen zu glätten versucht – „um des lieben Friedens willen“.

„Suche Frieden und jage ihm nach.“

Heute morgen im Radio eine Nachricht, die mich aufhören ließ: da wird tatsächlich vermeldet, dass der Waffenstillstand zwischen Palästinensern und Israel tatsächlich die ganze vergangene Nacht gehalten hat. Was ist das für eine Welt, in der eine Waffenruhe von wenigen Stunden die zweite Top-Meldung des Morgens ist?! Wer weiß, wie das sein wird, wenn Sie diese Zeilen lesen. Wie werden die Menschen in der Geburtsstadt Jesu das Weihnachtsfest begehen, wenn vom Frieden auf Erden gesungen wird?

„Suche Frieden und jage ihm nach.“

Frieden will gesucht sein; er stellt sich nicht ohne weiteres ein. Um inneren Frieden zu erreichen, braucht es Zeiten und Übungen für die Gestaltung des Tages – z. B. so einfache wie den Weg ans Wasser, oder einen Moment der Einkehr in unserer Kirche, die täglich geöffnet ist, Momente zum Durchatmen zu Hause oder bei der Arbeit. Um Frieden mit anderen Menschen zu halten, braucht es Offenheit und die Bereitschaft, die Perspektive meines Gegenübers einzunehmen: wie sieht er mich, wie könnte sie in dieser Situation fühlen?

Frieden ist mehr als Waffenruhe und die Abwesenheit von Streit. Frieden ist „Schalom“. Der hebräische Begriff eine tiefe Sehnsucht nach einer heilen, unversehrten Welt, in der keine Gefahr mehr droht. „Schalom“ ist die unverbrüchliche Hoffnung auf ein gerechtes und alle Feindschaft überwindendes Miteinander der ganzen Schöpfung. In solch einer Welt könnten wir angstfrei leben. Solchem „Schalom“ gilt es nachzujagen: wenn er eine Chance auf Verwirklichung haben soll, müssten alle Anstrengungen in Gesellschaft und Politik, in persönlichen Lebensverhältnissen und Gemeinschaften diesem Ziel gelten. Alles andere – Bedachtsein auf Vorteile und gegenseitiges Aufrechnen – hätte dann zurückzutreten. Ob die Menschheit im Jahr 2019 Schritte hin auf dieses Ziel tun wird?

„Suche Frieden und jage ihm nach.“

Ich wünsche Ihnen ein friedvolles und fröhliches Weihnachtsfest, sowie ein gesegnetes Jahr 2019,

Ihr Joachim Thieme-Hachmann, Pastor



Heinz Utecht

Hausmeister in der Kita

„Spielzeugmechaniker“

Den größten Teil seiner Arbeitszeit kann man Heinz Utecht wohl in der Werkstatt finden. Denn ist in der Kita z.B. ein Bobbycar kaputt, wird es bei ihm wieder flott gemacht. Und sieht man in der Kita die Kinder mit den Nasen an den Fensterscheiben kleben, dann

könnte es daran liegen, dass Heinz Utecht mit dem Rasenmäher vorbeifährt oder die Hecke schneidet.

Vier Hausmeister



Matthias Grams

Hausmeister des Kirchengeländes

„Der Mann für alle Fälle“

Egal was in und um das Kirchengelände, in den Pastoraten oder in den Wohnhäusern anfällt, für alles ist Matthias Grams als hauptamtlicher Hausmeister und Küster der erste Ansprechpartner. Tische stellen, Tontechnik aufbauen und Grillen gehören dabei genau

so zu seinen Aufgaben wie Glühlampen wechseln und Wände streichen. Als selbstständiger Gärtner liegen ihm bei seiner Arbeit aber natürlich gerade die Außenflächen sehr am Herzen. Und auch wenn die Zeit mal knapp ist und die Pläne sich spontan anders gestalten, lässt Matthias Grams sich nicht so schnell aus der Ruhe bringen.

Uwe Sacht

Hausmeister des Kirchengeländes

„Der Mann unter Strom“

Uwe Sacht ist gelernter Elektriker und unser Fachmann, wenn es um das Thema Strom geht. Außerdem unterstützt er den hauptamtlichen Hausmeister bei seiner Arbeit in der Kirchengemeinde. Ob beim Aufbau von Gemeindefesten, der Reinigung des Außengeländes, bei Reparaturen und Instandhaltungen im Gemeindehaus oder den Pastoraten, Uwe Sacht ist überall zu finden.



für ein Halleluja

Diese Ausgabe stelle wir Ihnen unsere Hausmeister vor.

Volkmar Thomsen

Hausmeister im Neuheikendorfer Weg 17

„Der in der Latzhose“

Ich bin mittlerweile seit über 4 Jahren bei der Kirche beschäftigt, jedoch werde ich den meisten wahrscheinlich unbekannt sein, da ich mich hauptsächlich auf dem Grundstück des Neuheikendorfer Wegs 17 aufhalte und mich irgendwo im Garten verkrochen habe und Gärtnerarbeiten nachgehe. Neben der Aufgabe, den Garten für die Mieter begehbar zu halten, kümmere ich mich aber auch um die technischen Einrichtungen des Mietshauses, wie beispielsweise der Licht- und Heizungsanlage. Außerdem stehe ich den Mietern für kleinere Reparaturen in und um die Wohnung zur Verfügung.



Montagskreis lädt ein

**Frauen
ab 60 Jahren,
in offener Runde,
14tägiges Treffen,
reden zuhören, austauschen,
lesen, schweigen, lachen, singen, beten,
zu Themen die uns bewegen:
über Gott
und die
WELT!**

Am **14.1.2019** um **19 Uhr** im Gemeindehaus beginnen wir mit der Jahreslosung, die uns Pastor Thieme-Hachmann erläutert.

Weitere Themenabende in Planung:

- Bücher, die uns begleitet haben
- Geld und Verantwortung
- Weisheit der Kalendersprüche
- Erinnerungskultur

Weitere Infos bei M. Wendschlag-Jende, Tel. 0431/23989289

KGR

Neuigkeiten vom Kirchengemeinderat

Eigentlich wollte und sollte der Kirchengemeinderat alle Fragen, die die Gemeinde betreffen gemeinsam in seinen monatlichen Sitzungen beraten und entscheiden.

Die Erfahrungen des letzten Jahres haben gezeigt, dass das nicht zu schaffen ist.

Der Kirchengemeinderat hat daher 3 Ausschüsse eingesetzt, die Entscheidungen vorbereiten, zum Teil aber auch selbstständig entscheiden können:

1. einen Geschäftsführenden Ausschuss (GA) für die laufende Verwaltung. Ihm gehören das vorsitzende und das stellvertretende vorsitzende Mitglied des Kirchengemeinderates, z.Zt. Herr Schmitt-Rosenkötter und Pastor Thieme-Hachmann, das noch zu wählende Mitglied des Bauausschusses (s.u.) so wie zwei weitere Mitglieder des Kirchengemeinderates, z.Zt. Frau Henrich und Herr Heimbeck, an.

2. einen Kita Ausschuss, der die Arbeit der Kita begleitet und den Kirchengemeinderat in allen die Kita

betreffenden Fragen berät. Ihm gehören drei Mitglieder des Kirchengemeinderates an, z.Zt. Pastor Thieme-Hachmann, Herr Dr. Thomsen und Frau Sonnenberg.

3. Einen Bauausschuss(BA), der den Kirchengemeinderat in allen baufachlichen Belangen der Gemeinde berät. Herr Christian, Herr Heimbeck und Frau Dr. Engmann wurden vom Kirchengemeinderat gewählt. Herr Grams, Frau Figge und Herr Dr. Poser werden als Mitglieder mit beratender Stimme berufen.

KGR-Termine

05.12.18 | 9.01.19

Kita Ausschuss und Geschäftsführender Ausschuss haben entscheidend bei zwei Personalentscheidungen mitgewirkt. Seit dem 1.Oktober ist Herr Heiko Nitsche Leiter der Kindertagesstätte und vom 1.Januar 2019 an wird Frau Ingrid Thomsen Frau Grams im Kirchenbüro unterstützen.

In seinen letzten Sitzungen beschäf-

tigte sich der Kirchengemeinderat jeweils ausführlich mit einem Arbeitsbereich der Kirchengemeinde. Im September war es die Jugendarbeit, verantwortet von Inga Hauschildt. Ihr Wunsch nach intensiverer Vernetzung von Jugendarbeit und Konfirmandenunterricht und nach Wiedereinführung von Kindergottesdiensten wurde positiv aufgenommen.

Im Oktober waren Tansaniagruppe und Weltladen Thema. Frau Henrich machte als Vorsitzende in ihrem Bericht deutlich, wie wichtig das Eingebundensein in unsere Kirchengemeinde und die Basis des

gemeinsamen Glaubens für die Beziehung zu unseren Partnern in Tansania ist. Auch Herr Christian als Vorsitzender der Weltladengruppe stellte die Bedeutung der engen Verflechtung mit der Gemeinde heraus. Beide Gruppen wünschen sich, dass mehr und vor allem jüngere Menschen aus der Gemeinde bei ihnen mitarbeiten. Der Kirchengemeinderat schließt sich diesem Wunsch an. Ansprechpartner finden Sie am Schluss dieser Ausgabe des Kirchturms und auf unserer Homepage unter www.kirche-heikendorf.de.

Dr. Barbara Engmann

Birgitta Henrich

Diplom-Psychologin

„Ich bin, weil wir sind“

Ich bin gebürtige Schwedin. Psychologie habe ich in den USA, Schweden und in Marburg studiert. Im Ev. Beratungszentrum in Kiel habe ich als hauptamtliche Mitarbeiterin der Kirche Erfahrungen gesammelt. Seit 1975 bin ich verheiratet. Wir haben 3 erwachsene Kinder und 6 Enkelkinder. 2010 bekam ich auch die deutsche Staatsangehörigkeit. Seit 1979 bin ich ehrenamtlich tätig in unserer Kirchengemeinde und erst seit knapp zwei Jahren im Kirchengemeinderat. Mein Schwerpunkt dabei ist die Partnerschaft zu den Kirchengemeinden in Mrimbo, Tansania.

Ein Blick über den Tellerrand, spannend und lehrreich. Es muss aber nicht gleich der nach Tansania sein. Es kann auch der Blick auf die Vielfalt der Gruppen und Aktivitäten unserer Gemeinde oder zu Nachbargemeinden sein. Neugierig sein, Fragen stellen, Interesse zeigen, das verbindet.



Gemeindeversammlung

am 17. Februar 2019

Einmal im Jahr lädt der Kirchengemeinderat die Mitglieder der Kirchengemeinde ein, um über seine Arbeit zu berichten und um über besonders wichtige Themen zu beraten. Die Gemeindeversammlung kann Anfragen und Anträge an den Kirchengemeinderat stellen.

Die Gemeindeversammlung findet statt am **Sonntag, dem 17. Februar**, nach dem Gottesdienst – also ca. **um 11.15 Uhr**.

Genauere Informationen entnehmen Sie bitte aktuellen Ankündigungen.

Ihr KGR

Weltladen im Kirchturm

Seit 21 Jahren organisieren rund zwanzig Ehrenamtler mit ungebrochenem Engagement den Verkauf eines breit gefächerten Sortiments fair gehandelter Waren insbesondere in dem Laden im Kirchturm und in dem Verkaufshänger auf dem Wochenmarkt. Weiterhin erfolgt ein reger Versand von fair gehandeltem Kaffee auch über die Landesgrenzen hinaus. Mit dem Verkauf dieser Waren unterstützt

die Gruppe die Produzenten in der 3. Welt. Der erwirtschaftete Überschuss, ein nennenswerter vierstelliger Betrag, kommt Projekten unserer Partnergemeinde in Mrimbo/Tansania zu gute. Für die enge Verflechtung mit der Gemeinde ist die Gruppe dankbar.

Detlef Christian



Öffnungszeiten

Di. - Fr. 10 - 12 Uhr

1/2 Stunde nach dem Gottesdienst

Auf dem Wochenmarkt:

Do. 14 - 18 Uhr

Mit einander teilen ist ein wunderbares Weihnachtsgeschenk

Weihnachten naht und lenkt die Gedanken darauf, womit wir anderen Menschen eine Freude machen können. Welche Wünsche können und wollen wir erfüllen? Wir fangen immer früher an die Listen abzuarbeiten um den Last Minute Stress zu vermeiden. Schon im September sind die Geschäfte voller Weihnachtsdekorationen und Lebkuchen aller Art. Der Konsum verdeckt den Blick auf den Anlass des Festes. Wir Christen feiern an Weihnachten die Geburt Jesu, ein Fest der Liebe und des Lichtes. Noch heute symbolisieren die Gaben an Weihnachten das Geschenk Gottes an die Menschheit: die Geburt Jesu Christi.

Da tut es gut, mal inne zu halten und sich zu fragen: „Was brauchen wir?“ Seien wir ehrlich. Haben nicht die

meisten von uns materiell alles, was sie brauchen? Ganz anders sieht es aus, wenn wir einen Blick in unsere Partnergemeinden nach Mrimbo richten. Bei meinem Besuch im Oktober dort konnte ich erneut sehen, dass die Menschen jeden Tag mit Herausforderungen kämpfen, die ihnen das Leben erheblich erschweren. In Mrimbo-Kirimeni ist die Wasserleitung defekt: seit drei Monaten haben sie kein Leitungswasser. Für uns unvorstellbar, wie geht das? Immer wieder fällt die Stromversorgung am Tage aus. Die Produktion in der Tischlerwerkstatt Kiumo, in Mrimbo Uuwo und die Maismühlen der Frauen stehen dann still. Die Regenzeiten sind durch den Klimawandel nicht mehr zuverlässig und es entstehen immer wieder Engpässe in der Ver-



▲ Tischlerwerkstatt Kiumo



▲ Einheimische Hühnerhaltung

sorgung mit Nahrung in den Familien und in den Schulen in Mrimbo. Die strenge Einforderung von Einkommensteuer haben Familien und Kleinbetriebe in große finanzielle Not gebracht. Die Leute sprechen von einer Finanzkrise in Tansania. Das sind alltägliche Schwierigkeiten, die kein ausreichendes Einkommen möglich machen und Jugendliche keine Arbeit finden lassen. Außerdem ist die Pandemie HIV/ AIDS nach wie vor ein großes Problem für Familien und die Gesellschaft.

Nun können wir fragen, was wir als

westlicher Industriestaat mit den Problemen und Herausforderungen in Tansania zu tun haben. In der Partnerschaftsarbeit lernen wir viel über die globalen Zusammenhänge dieser Welt. Wir sehen die Schneedecke am Kilimanjaro Jahr für Jahr schmelzen. Das hat etwas mit dem Klimawandel zu tun, ausgelöst von den großen CO²-Emissionen in den Industriestaaten. Wir sehen, dass die einheimische Hühnerhaltung nicht gegen die billigen eingefrorenen Hähnchenreste aus Deutschland und anderen Europäischen Ländern



▲ **Marktplatz**

konkurrieren können. Wir entdecken Milchpulver aus Deutschlands Überproduktion in den Geschäften Tansanias, obwohl frische Milch aus der lokalen Milchwirtschaft viel besser ist. Der tansanische Landesbischof Dr. Frederick Shoo hat am Kirchentag in Berlin/Wittenberg u.a. folgende Forderungen an Deutschland ausgesprochen:

- Teilt euren Reichtum!
- Bietet Afrika faire Wirtschaftsbeziehungen an!
- Reduziert den Ausstoß von CO²!
- Wirtschaftet nachhaltig!
- Liefert keine Waffen nach Afrika!

Das sind klare Worte, die uns auch als Kirche und Partnerschaftsgruppe betreffen. Wir können alle einen Beitrag dazu leisten, hier in Heikendorf und dort in Mrimbo. Seit über dreißig Jahren haben sehr viele Menschen in und außerhalb Heikendorfs mit den Schwestern und Brüdern in Mrimbo geteilt. Sie haben durch Ihre regelmäßige und zuverlässige finanzielle Unterstützung viele Projekte in unserer Partnergemeinde Mrimbo ermöglicht. Sie haben Bildung, Gesundheit und Einkommen, ein besseres Leben gefördert. Für diesen Einsatz möchten wir Ihnen allen gro-

ßen Dank aussprechen.

Auch in diesem Jahr wären wir sehr dankbar, wenn Sie uns weiter finanziell unterstützen.

Die Spenden möchten wir dieses Jahr für den Unterhalt vorhandener Projekte verwenden. Es sind kleine Reparaturen notwendig, die Behindertenschule braucht Unterrichtsmaterial und einen Kühlschrank, die Upendo Schule braucht auch Unterrichtsmaterialien, die Frauengruppen wünschen sich mehr Bildungsmöglichkeiten und die große Zahl der Waisenkinder bedarf nach wie vor einer Zuwendung um einiges zu nennen. Wir werden weiterhin behutsam und verantwortungsvoll prüfen, was wir mit unseren Partnern in Mrimbo realistisch und zielführend umsetzen können.

Wir und vor allem die Menschen in



▲ Heikenjaro

Mrimbo danken Ihnen sehr für Ihre Unterstützung und Solidarität. Mit einander teilen ist ein wunderbares Weihnachtsgeschenk!

Ihnen allen wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Birgitta Henrich für die Tansaniagruppe

Spenden für Tansania

Wir bitten Sie ganz herzlich, uns mit einer Spende zu unterstützen. Sie können dazu unser Spendenkonto nutzen oder direkt im Kirchenbüro spenden.

Förde Sparkasse

IBAN: DE 34 2105 0170 1000 8513 68 | BIC NOLADE21KIE

Herberge

Herberge

Herberge

Reise

Stern

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt. Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das judäische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war, auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte.

Jesu Geburt

Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald

Nacht

war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens. Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

STALL
 Josef Jesus Maria
 Hirte Krippe Hirte
 Schaf Schaf

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über die Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Licht
 Liebe

Friedenslichtgottesdienst

mit den Pfadfindern am 4. Advent

Die Pfadfinder holen das Friedenslicht in unsere Gemeinde. In diesem Gottesdienst soll das Friedenslicht, in der Geburts-grotte Jesu entzündet, an alle Menschen verteilt werden, die ein Zeichen des Friedens setzen möchten. Teelichter, um das Licht des Friedens mit nach

Hause zu nehmen, stehen bereit. Bitte bringen Sie einen Behälter mit, in dem Sie die Flamme vor Wind und Wetter geschützt sicher in Ihr Zuhause tragen können.



Inga Hauschildt

Adventssingen 8. Dezember

Texte, Musik und Lieder
zum Zuhören und Mitsingen

18:00 Uhr

Mit der Kantorei und dem Gospelchor
unter der Leitung von Anne T. Christiansen
Der Eintritt ist frei.

Wir freuen uns über eine Spende am Ausgang.

Anne T. Christiansen



23. Dez

17:00 Uhr

Taizégottesdienst

zum Christfest

Taizéteam

24. Dez

14:00 Uhr

15:00 Uhr

Krippenspiel

mit dem Kinderchor in der ev. Kirche

A. T. Christiansen

14:30 Uhr

Ökumenische Familienweihnacht

Kath. Kirche Stella Maris

Pastorin Andrea Schmidt

16:30 Uhr

Christvesper

Pastor Joachim Thieme-Hachmann

18:00 Uhr

Christvesper

Pastorin Andrea Schmidt

23:00 Uhr

Christnacht

Pastor Joachim Thieme-Hachmann

25. Dez

17:00 Uhr

1. Weihnachtstag

Pastorin Andrea Schmidt

26. Dez

11:00 Uhr

2. Weihnachtstag

Pastorin Andrea Schmidt

04.12.
Vefje Baden

11.12.
Advent & Adventure

18.12.
Wickeln & Adventsfeier



08.01
Zukunft
Neujahrssnack

15.01.
Wi-Abend

22.01.
Live-Escape-Game

29.01.19
Spiele

Jugend

Die Jugendgruppe trifft sich jeden Dienstag im Jugendraum. Gegen 17 Uhr kommen die ersten zum Chillen bei Cola, Wasser, Chips und Weingummi in der Sofaecke zusammen. Um 18 Uhr beginnt dann das Programm: Gegen 19:30 Uhr endet die Jugendgruppe mit einer Andacht. Jugendliche ab 13 Jahren sind herzlich eingeladen!

Inga Hauschildt

Jugendfreizeit Sylt



Der Freitag: Mit der Bahn geht es nach Westerland, eine Stunde Verspätung und eine Fahrt mit dem Schienenersatzverkehr inklusive. Wo bleibt sonst das Abenteuer? Gegen 21:30 Uhr erreichen wir das Haus Leuchtfeuer in Hörnum. Wir ziehen ein, machen es für das Wochenende zu unserem Zuhause. Noch ein spätes Abendessen, Andacht und... Nachtruhe!?

Der Samstag: Frühstück, im Haus schallt Musik aus den Boxen, singen und johlen. Die Stimmung ist super. Dann die erste thematische Einheit: Die Läster-Schwestern und ihre Brüder. Heiße Diskussionen zwischen Jungs und Mädchen. Lästern – dazu hat jede und jeder etwas zu sagen. Anschließend gehen alle zusammen einkaufen, dann wird das Mittagessen gekocht. Die Mittagspause wird am Strand verbracht, das Wetter ist herrlich. Später folgt die zweite Arbeitseinheit. Meinungen und Haltungen werden ausgetauscht, wir werfen einen Blick in die Bibel, auch sie hat etwas über das Lästern zu sagen. Die Abendstunden werden im Sofa-Raum mit Spielen verbracht und sind viel zu schnell vorbei. Noch ein Mitternachtssnack und irgendwann kehrt Nachtruhe ein. Vielleicht.



Der Sonntag: Nach dem Frühstück räumen wir auf und fegen viel Sand zusammen. Es ist noch etwas Zeit, um an den Strand zu gehen. Schließlich muss diese Fahrt ein Ende finden. Nun sitzen wir im Zug Westerland-Husum-Kiel, freuen uns auf zu Hause. Wie war's, frage ich noch einmal in die Runde. Supi-crazy, sensationell, abenteuerlich... halt es durch den Zug.

Inga Hauschildt



▲ **Unser tägliches Brot gib uns heute** – Bäckerei Schlüter lud in ihre Backstube ein. Das frische Brot direkt aus dem Ofen schmeckte allen.



▲ Nach dem Mittagessen wurde nicht nur gespielt, getobt und gebastelt.



▲ Einige der Teamer im Anspiel am letzten Tag. Wie ist die Ewigkeit.



▲ **Vergib uns unsere Schuld** – Eine spielerische Übung mit Kissen.
Es ist nahezu unmöglich, einen Berg von Schuld zu händeln.

Vaterunser

Rückblick auf die **Kinderbibelwoche** in den Herbstferien



▲ **Dein Reich komme**
Die Kinder wurden im Rathaus zu einem Gespräch empfangen.

Neustart in der Heimat



Nachdem meine Tochter Paula im September als Krippenkind bei den Spatzen aufgenommen wurde, bin ich ihr einen Monat später als neuer Leiter der Kita UPENDO nachgefolgt. Wie konnte das passieren?

Meine ersten 20 Lebensjahre habe ich in Heikendorf verbracht, um dann nach einem Freiwilligen Sozialen Jahr in einer Kindertagesstätte an Hochschulen in Altenholz, Kiel und Göteborg Allgemeine Verwaltung und Sozialpädagogik zu studieren. Beruflich habe ich viele Jahre bei der Stadt Kiel in der Kinder- und Jugendhilfe mit den Schwerpunkten Hilfen zur Erziehung, Kinderschutz und präventive „Frühe Hilfen“ gearbeitet und anschließend

einen Sachbereich der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung geleitet. Die Geburt meiner Tochter war 2016 für mich dann

Die Kita bleibt vom 24.12.18 bis 01.01.19 geschlossen

ein wunderbarer Anlass, Elternzeit zu nehmen, so dass wir als Familie einige Zeit in Uruguay, Heimat meiner Frau Carolina, verbringen konnten. In diesem Spätsommer trafen dann unsere Rückkehr nach Heikendorf, Paulas Beginn bei UPENDO, die vakante Leitungsstelle und mein Bedürfnis nach einer abwechslungsreichen und mit dem Familienleben (seit wenigen Wochen gehört nun auch unser Sohn Francesco dazu) zu vereinbarenden Tätigkeit zusammen.

Da für mich Verwaltung und Pädagogik kein Widerspruch ist, fühle ich mich im Büro dieser Kindertagesstätte auch deshalb gut aufgehoben, weil ich es jederzeit verlassen und in bunte stimmungsvolle Räume sowie den erfrischenden Austausch mit Kindern gehen kann. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit interessierten Eltern, einem engagierten Team und unserem Pastor gerade bei religionspädagogischen Inhalten und finde es schön, in einer in der Gemeinde verankerten Kita tätig zu sein, die eine Brücke in andere Lebenswelten schon in ihrem Namen trägt.

Herzliche Grüße, Heiko Nitsche

Die Trägerschaft wechselt

KiTa-Upendo

Auf den ersten Blick klingt es unglaublich: die Kirchengemeinde Heikendorf gibt nach fast 23 Jahren die Trägerschaft für die Kindertagesstätte „Upendo“ ab. So eng, wie unsere Kindertagesstätte mit der Kirchengemeinde und in ihrem Ursprung besonders mit der Tansaniapartnerschaft verbunden ist.

Aber „Upendo“ bleibt „unser Kindergarten“. Die Kirchengemeinde überträgt die Trägerschaft der KiTa an das Kindertagesstättenwerk des Kirchenkreises Altholstein. Die Verwaltung einer Kindertagesstätte in dieser Größenordnung ist für unsere Kirchengemeinde zu aufwändig und komplex. Das Kindertagesstättenwerk bietet das fachliche und administrative Dach, unter das auch unsere KiTa schlüpfen kann. Gerade den Mitarbeitenden war das ein wichtiges Anliegen.

Für die Kinder in unserer KiTa ändert sich nichts. Die gute und liebevolle Begleitung bleibt, ebenso das Konzept, das die Mitarbeitenden verantworten und das der Einrichtung Profil gibt.

Für Sie als Eltern ändert sich nur



insofern etwas, als in allen vertragsrelevanten Belangen nicht mehr die Kirchengemeinde zuständig ist, sondern die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kindertagesstättenwerks. Erste Ansprechpartner sind und bleiben aber Herr Nitsche in der Leitung und die Mitarbeiterinnen in den Gruppen.

Für uns als Kirchengemeinde und insbesondere für mich als zuständigen Pastor bedeutet dieser Schritt vor allem eine Entlastung. Ohne die Pflichten als Arbeitgeber gibt es mehr Freiheit, Ihre Kinder und Sie sowie das Team der Mitarbeitenden zu begleiten.

Falls Sie Fragen haben, sprechen Sie mich gerne an!

Ihr Pastor Joachim Thieme-Hachmann



▲ Geländespiel bei Schnee



▲ Feuerrunde auf dem Kirchplatz

Neue Gruppenzeiten

bei den Pfadfindern

Ab dem 1. Advent werden sich die Pfadfinder mittwochs zu einer neuen Uhrzeit treffen:

16:00 – 17:30 Uhr

Die Mitarbeiterschaft der Pfadfinder möchte damit auf die schulischen Bedingungen reagieren, die einige Kinder aber vor allem auch sie selbst betreffen.

Am 5. Dezember werden sich die Pfadfinder erstmals zu einer gemeinsamen Gruppenstunde treffen. Nach dem Beginn und Andacht ist nun auch die Möglichkeit geschaffen, die große Gruppe in kleinere Gruppen aufzuteilen und gezielt zu arbeiten. Die Sipplinge (ab 11 Jahren) können sich dann beispielsweise ganz in Ruhe im Feuermachen erproben und von den

Erfahrungen der Älteren profitieren, die sie anleiten, während die Wölflinge (Grundschulalter) sich zunächst die Grundlagen des Feuermachens aneignen. Selbstverständlich werden auch weiterhin Spiele oder Geländespiele in der großen Gruppe gemacht.

Von 17:30 – 18:30 Uhr wird sich dann eine Stunde für die Helfer und Mitarbeiter anschließen. Hier ist dann Zeit, um Gruppenstunden, Zeltlager und Aktionen vorzubereiten, für Austausch oder auch ausgedehnte Singerrunden. Abenteuerlustige und auf die Pfadfinderei neugierig gewordene Kinder und Jugendliche sind jederzeit herzlich willkommen eine Gruppenstunde zu besuchen und in die Pfadfinderarbeit hineinzuschnuppern.

Gut Pfad!

Inga Hauschildt

Gute-Nacht-Kirche

mit Pastorin Andrea Schmidt



Liebe Freundinnen und Freunde der Gute-Nacht-Kirche,

was wäre denn, wenn Ihre/Eure ganze Familie, von ganz klein bis ganz groß, Kinder und die Eltern/Großeltern zusammen einen Gottesdienst erleben könnten, der allen gemeinsam Freude macht?

Bei dem Geschichten aus der Welt der Bibel und des Glaubens erzählt werden, die immer etwas mit mir selbst zu tun haben?

Die mir manchmal Mut machen oder mich herausfordern oder verwundern oder mir Freude machen?

Und wenn wir uns dann stärken könnten mit gemeinsamem Essen, klönen, andere Familien kennenlernen oder bekannte wieder treffen?

Dazu habe ich große Lust!

Wie das genau gehen kann, dass sich nicht nur die ganz Kleinen von den Geschichten angesprochen fühlen und das Essen lecker finden und einen guten Sitzplatz in der Kirche finden, sondern alle, darüber denke ich gerade viel nach und werde bei den kommenden Gottesdiensten das Eine oder Andere ausprobieren. Ich freue mich auch über Gespräche und Rückmeldungen, ob Ideen gut sind oder was an der Gute-Nacht-Kirche so schön ist, dass es so bleiben soll, wie es war.

Wie müsste es sein, damit alle sich wohl fühlen?

Ich freue mich auf Ideen und Anregungen und vor allem darauf, Sie/Euch kennen zu lernen und mit Ihnen/Euch zusammen die Geschichten zu entdecken.

Herzlichst
Pastorin Andrea Schmidt

Offener Adventskalender 2018

1.12. Rojagruppe bei Frau Waltraut Wortmann Hufnerweg 17

2.12. Zimtsternfest

3.12. Barbara Engmann, Hafenstraße 22

4.12. Jugendgruppe der Ev.-Luth. Kirchengemeinde, Gemeindehaus

5.12. Betreutes Wohnen und Montagskreis, Rügendamm 3

6.12. Katholische Kirche Stella Maris, Laboer Weg

7.12. FFW Neuheikendorf, Silbertürmer Weg 1

8.12. Adventssingen mit der Kantorei und dem Gospelchor, Kirche

9.12. Fam. Lohmeyer und Fam. Sonnenberg, Hakensoll 40

10.12. Haugemeinschaft, Hufnerweg 2+4

11.12. Fam. Fieber, Roesoll 16

12.12. Hausgemeinschaft Binzer Weg

13.12. Familie Klug, Hardenbergblick Nr. 4

14.12. Versicherungsagentur Witthandt, Teichtor 38

17.12. Gärtnerei Grams, Schulredder 14

20.12. Hausgemeinschaft Hafenstr. 20

21.12. Familien Hachmann und Schmidt, Neuheikendorfer Weg 4/4a

22.12. Fam. Weißgräber, Hafenstraße 4

23.12. 17 Uhr Taizé-Gruppe, Kirche

21

23

12

11

Das ist eine schöne Tradition: Menschen und Gruppen aus unserer Gemeinde laden ein zum Innehalten in der Adventszeit. Jeweils um 18 Uhr gibt es, bei warmen Getränken und Gebäck, Zeit für einen adventlichen Impuls, fürs Singen und für Gemeinschaft. Bitte bringen Sie sich einen eigenen Becher mit.

Vielleicht möchten Sie nicht nur dabei sein, sondern hätten Lust, selbst ein solches Treffen auszurichten - einige Termine sind noch frei. Das ist dann auch kurzfristig möglich. Gerne können Sie sich auch mit Ihren Nachbarn zusammuntun. In diesem Fall rufen Sie bitte an im Kirchenbüro unter 248 77-0 oder schreiben eine Mail an info@kirche-heikendorf.de.

Wir freuen uns auf Sie, Ihr Joachim Thieme-Hachmann, Pastor

Hailights aus

Auch in dieser Ausgabe habe ich ein Seepferdchen in einem der Bilder versteckt, viel Spaß beim Suchen, Tim.



▲ Heizung: Wärmt die Wohnung



▲ Heiligabend: Ist am 24. Dezember



▲ Heiser: Zustand, wenn die Stimme versagt, mitunter hilft ein Schluck Wasser



▲ Heilige drei Könige: Die Weisen aus dem Morgenland, die Babyjesus mit Gold, Weihrauch und Myrrhe beschenken.

27. Januar Holocaust-Gedenktag



Dieser Tag führt uns zurück in die Vergangenheit, die nie vergangen ist, und mahnt für die Zukunft.

Am **27. Januar 1945** wurde das Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau durch Truppen der Roten Armee befreit. Seitdem dauert das Erschrecken über das industrielle Töten, über die Verbrechen, die in deutschem Namen verübt wurden, an. Der Abendgottesdienst am „**Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus**“ nimmt dieses Gedenken zum Anlass, die Opfer zu beklagen und unseren Glauben für Entwicklungen, die in Gewalt gegen Fremde führen können, zu sensibilisieren.

Ihr Joachim Thieme-Hachmann, Pastor

Mit Gottes Segen in das neue Jahr

„Ein gesegnetes neues Jahr“ wünschen wir uns zum Jahreswechsel und in den ersten Wochen eines Jahres.

Wir laden Sie ein, sich einen persönlichen Segen zusprechen zu lassen, für Ihren Weg durch das neue Jahr.

Und zwar am Sonntag, dem **6. Januar 2019**, um **10 Uhr** im Gottesdienst mit Segnung und Salbung.

Von Gott reden

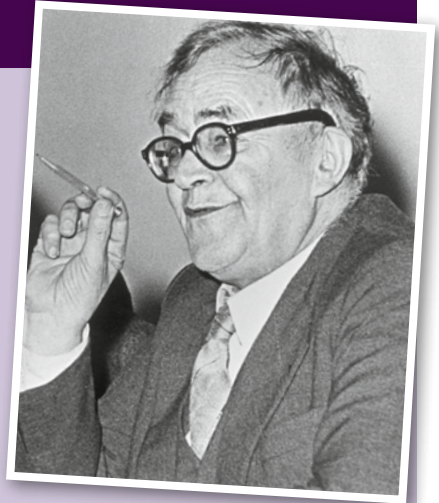
Wie können wir als Menschen von Gott reden?

Das war die Lebensfrage des Theologen Karl Barth, der vor 50 Jahren – am 10. Dezember 1968 – starb. Von manchen wurde er „Kirchenvater des 20. Jahrhunderts“ genannt.

Auf der Suche nach der Antwort auf die oben genannte Frage wurde Barth zu einer der treibenden Figuren für den Widerstand in der evangelischen

Kirche gegen das Dritte Reich und prägte wichtige Entwicklungen im Protestantismus der Nachkriegszeit. Ihm war eine Kirche wichtig, die in ihre Gesellschaft hinein wirkte – ein Anliegen, das aktuell bleibt.

Im Gottesdienst am **2. Advent**, dem **9. Dezember**, erinnern wir an diesen großen und fröhlichen Theologen – nicht mit einem trockenen Vortrag, sondern mit Worten, die von ihm stammen, mit Gedanken, die sich auf die seinen beziehen, mit Liedern, wie er sie gerne sang und mit Musik, die er mochte.



Ihr Joachim Thieme-Hachmann, Pastor

Segensgottesdienst am 6. Januar 2019

Viel Ruhe, Zeit für die Wünsche und Bitten im Blick auf das, was vor uns liegt, Berührung und ein persönliches Segenswort sowie der Duft des Salböls werden diesen besonderen Gottesdienst am Beginn des Jahres 2019 prägen.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Andrea Schmidt, Pastorin, Ihr Joachim Thieme-Hachmann, Pastor

Trauergruppe

ein neues Angebot



Wie geht es weiter? So fragen sich oftmals Menschen, die einen Angehörigen oder einen Menschen, der ihnen wichtig war und bleibt, verloren haben.

Für sie ist ein neues Angebot unserer Kirchengemeinde gedacht: eine Trauergruppe – zu gegenseitigem Austausch, Begleitung und Stärkung. Geleitet wird diese Gruppe von Pastor Joachim Thieme-Hachmann.

Wir treffen uns jeweils am **2. Donnerstags im Monat**, jeweils um **19:30 Uhr**, im Gemeindehaus, Neuheikendorfer Weg 4a.

Das erste Treffen findet statt am **10. Januar 2019**.

Bitte melden Sie sich nach Möglichkeit an. Tel.: **0431 24 877-11**

pastor.thieme-hachmann@kirche-heikendorf.de

Ihr Joachim Thieme-Hachmann, Pastor

Amtshandlungen



Kontoverbindung

Wenn Sie die Arbeit der Kirchengemeinde Heikendorf unterstützen möchten, freuen wir uns über eine Spende auf folgendes Konto.

Förde-Sparkasse: BIC: NOLADE21KIE IBAN: DE19210501700030008999

Für Spenden über 200 € stellen wir eine Spendenbescheinigung aus. Für Spenden darunter reicht es aus, dem Finanzamt einen Kontoauszug vorzulegen.

Regelmäßige Veranstaltungen

Montag	Eltern-Kind-Kreis 0–3 Jahre	9:30 Uhr Infos bei Pn. Andrea Schmidt
	Seniorenkreis	1. und 3. Mo. 15:00 Uhr Infos bei P. Joachim Thieme-Hachmann
	Flötengruppe „Alte Musik“	gerade Wochen 19:45 Uhr Ilse Lindemann, 241116 Edelgard Tetzlaff
	Montagskreis	2. und 4. Mo. 19:00 Uhr Margitt Wendschlag-Jende, 23989289
	Bibelkreis	Propst i.R. Matthias Petersen Thema: Evangelium nach Johannes 28.11., 12.12., 23.1., 13.2. D. Poser, 24645
Dienstag	Weltladengruppe	3. Di. 9:30 Uhr Detlef Christian, 242880
	Kreativkreis	14-tägig Di. 19:00 Uhr Monika Löhndorf, 04344–2797
	Kantorei	19:30–21:00 Uhr Anne T. Christiansen
	Jugendgruppe	18:00–20:00 Uhr Inga Hauschildt
Mittwoch	Pfadfinder (6–18 Jahre)	16:00–17:30 Uhr Inga Hauschildt
	Gospelchor	19:30 Uhr Anne T. Christiansen
	Rojagruppe	nach Absprache Dorothea Poser, 24645
Donnerstag	Besuchsdienstkreis	10:30 Uhr Doris Krieg, 242634
	Kinderchor (ab 5 Jahre)	15:00–15:45 Uhr Anne T. Christiansen
	Tansaniagruppe	3. Do. 19:30 Uhr Birgitta Henrich, 0152–29552730
	Trauergruppe	2. Do. 19:30 Uhr P. Joachim Thieme-Hachmann
Freitag	Kids (6–12 Jahre)	15:00–17:00 Uhr Inga Hauschildt

Kontakte



Pastorin Andrea Schmidt
 0431 24 877-12
 pastorin.schmidt@kirche-heikendorf.de

Pastor Joachim Thieme-Hachmann
 0431 24 877-11

pastor.thieme-hachmann@kirche-heikendorf.de



Kirchenbüro

geöffnet Di., Fr. 10–12 Uhr, Do. 15–17 Uhr

info@kirche-heikendorf.de



Kerstin Grams
 0431 24 877 - 0
 grams@kirche-heikendorf.de

Kirchenmusik

Anne T. Christiansen
 0431 24 877 - 23

kirchenmusik@kirche-heikendorf.de



Jugendarbeit/Pfadfinder

Inga Hauschildt
 0431 24 877 - 15
 jugend@kirche-heikendorf.de

Kindertagesstätte

Heiko Nitsche
 0431 24 877 - 13

kindertagesstaette@kirche-heikendorf.de



Gottesdienste und Andachten

02.12. 14:00	1. Advent Familiengottesdienst zum Zimtsternfest	Pn. Schmidt, P. Thieme-Hachmann
09.12. 10:00	2. Advent Themengottesdienst „Reden von Gott - Karl Barth zum Gedächtnis“ ☩	P. Thieme-Hachmann
16.12. 10:00	3. Advent Gottesdienst mit dem Flötenkreis	Pn. Schmidt
23.12. 10:00	4. Advent Friedenslichtgottesdienst mit den Pfadfindern	P. Thieme-Hachmann

★ **Die Gottesdienste an den Weihnachtsfeiertagen**
★ **finden Sie innen auf Seite 19.** ★

30.12. 10:00	Regionalgottesdienst	P. Anderson, P. Mahler, P. Thieme-Hachmann
31.12. 17:00	Gottesdienst am Altjahresabend	P. Thieme-Hachmann
01.01. 11:00	Neujahrsgottesdienst ☩	P. Thieme-Hachmann
06.01. 10:00	Epiphantias Segnungsgottesdienst zum Jahresbeginn	Pn. Schmidt, P. Thieme-Hachmann
13.01. 10:00	Gottesdienst	Pn. Schmidt
20.01. 10:00	Gottesdienst	Pn. Schmidt
27.01. 18:00	Gottesdienst - Holocaust Gedenktag	P. Thieme-Hachmann
03.02. 10:00	Gottesdienst ☩	P. Thieme-Hachmann
10.02. 10:00	Familiengottesdienst	Pn. Schmidt
17.02. 10:00	Gottesdienst, Gemeindeversammlung	P. Thieme-Hachmann
24.02. 18:00	Abendgottesdienst	Pn. Schmidt
03.03. 10:00	Gottesdienst ☩	P. Thieme-Hachmann
10.03. 10:00	Invokavit Gottesdienst	Pn. Schmidt

☩ Gottesdienst mit Abendmahl (Wein und Saft)

Taizéandacht

7. Dez., 1. Feb.

jeweils um 19:00 Uhr



Gute Nacht Kirche

14. Dez., 25. Jan., 22. Feb.

jeweils um 16:30 Uhr